WN, 2.11.2026

„The Albachten Awards“: Bläservereinigung Albachten spielt zwei ausverkaufte Konzerte

Gänsehaut, Glanz und Filmmusik-Gala

Von Regina Sommer





Die Bläservereinigung Albachten bescherte den Gästen glamouröse Konzertabende. Zu gewinnen gab es die Albachten-Awards-Trophäen (kl. Bild). Fotos: Regina Sommer

MÜNSTER-ALBACHTEN. Große Gefühle, unvergessliche Melodien und musikalische Momente mit Gänsehautgarantie: Die Bläservereinigung Albachten unter der Leitung von Christian Voß brachte an zwei Abenden die atemberaubende Welt der Filmmusik auf die Bühne. „Wir sind begeistert – gleich zwei Mal ausverkauft“, schwärmte Pressesprecherin Viola Voß.

Der Clou: Die jeweils 260 Gäste im Haus der Begegnung waren nicht nur Publikum, sondern auch Jury. Einzig ihr Applaus entschied über die beliebtesten Soundtracks des Abends.

Während in Hollywood alljährlich die begehrten Oscars für herausragende Leistungen in der Filmbranche verliehen werden, ging die Bläservereinigung Albachten einen eigenen Weg.

Schon nach wenigen Takten entpuppte sich das Konzert als „ganz großes Kino“. Der Abend wurde zu einer mitreißenden Filmmusik-Gala mit echtem Hollywoodflair. Im kurzweiligen Wechsel mit Co-Moderatorin „Barbie“ alias Laura Schicksnus führte Thiedig charmant und humorvoll durch den Abend.

Sodann gelang es den 50 gut aufgelegten Bläsern in virtuoser Weise, die Faszination für große Kinomomente mit der klanglichen Vielfalt eines Blasorchesters zu verbinden. Darüber hinaus wurde nach Awards-Manier ein einzigartiger Preis in den fünf Kategorien Zeichentrick, Western, Herz-Schmerz und Science-Fiction und Action ausgelobt.

Die besondere Auszeichnung präsentierte sich nicht minder einfallsreich als das gesamte eigenständige Konzept des Abends, in Form einer stolz-aufrechtstehenden, goldenen Gans – angelehnt an den Gänsebrunnen. Für die als beste ermittelte musikalische Empfehlung durfte die jeweilige Instrumentengruppe den begehrten Award entgegennehmen.

Soundtrack-Gewinner war, wer auf dem „Applausometer“ den kräftigsten Beifall für sich verbuchen konnte. Für die „Konzert-Story“ zeichnete das Autorenteam Andrea Timm und Volker Westerboer verantwortlich, Ton- und Lichttechnik hatten Kai Engels und Lucas Rösmann vorbildlich im Griff.

Und so weckten Soundtracks wie „The Lion King“, „Winnetou“, „Star Wars“ und „The Lord of the Rings: The Fellowship of the Ring“ starke Erinnerungen, erzeugten Spannungen und ließen Herzen höher schlagen. Im Wettbewerb zwischen „The Lion King“ und „How to Train Your Dragon“ hatte beispielsweise letztere Filmmusik die Nase vorn.

„Als Arrangements für Blasorchester entfalten Filmmusiken ihre ganze emotionale Kraft“, beschrieb eine Besucherin in der Pause ihre Begeisterung. So kam das Konzertpublikum in den Genuss, ganze zwei Stunden lang die schönsten musikalischen Kinomomente zu genießen. Auch die Gesangseinlage „The Time of my Life“ aus „Dirty Dancing“ von Judith Ehrenberg und Kai Grenz sorgte für wahre Begeisterungsstürme.

Und welcher Soundtrack hatte am Ende wohl die stärksten Emotionen beziehungsweise den kräftigsten Applaus hervorgerufen? Großes Finale. „And the winner is...“: „Jurassic Park“.